

sind *minus profunde, remotius punctati*, die *interstitia fere plana*; jede Fld. ist mit einem schwarzen Sammetfleck gezeichnet, der bisweilen ganz fehlen kann; die Länge (ohne Rüssel) ist 10—12 mill. Die braun gefleckte Varietät nenne ich *4-maculatus*.

Vom *Chevrolati*, dem er nahe steht, unterscheidet er sich durch weniger verdickte Schenkel, welche unten dünner behaart sind und sehr fein, kaum sichtbar behaarte Unterseite der Schienen, während die Schienen des *Chevrolati* lang gelb behaart sind.

Das Weibchen hat die ersten Fühlerglieder deutlich länger als breit. Von dieser Art sendete Hr. Fruhstorfer einige Stücke ein.

Cercid. erythrocerus Gyll. mit röthlichem Pygidium, dunkel röthlichem Rüssel und Beinen und „*elytris punctis numerosis, cinereis irroratis*“ hat Fruhstorfer nicht gefunden; Hr. Faust hat mir ein mit Gyllenhal's Beschreibung übereinstimmendes Stück eingesendet, dessen Vaterland indessen Ostindien sein soll; Gyllenhal's Vaterlandsangabe ist wohl die zuverlässigere?

Cercid. eximius Guér., welcher ganz dunkelrothbraun sein *deux carènes* auf dem Halssch., den fünften Zwischenraum der Fld. stärker erhaben besitzen und 14 mill. lang sein soll, ist mir weder von Hrn. Fruhstorfer noch von Hrn. Faust eingesendet worden.

Cicindela Semperi. *C. Spinolae* Gestro *affinis*, *differt thorace et elytris multo angustioribus, illius lateribus paullo magis rotundatis, huius parallelioribus, longioribus; abdominis disco levigato; puncto albo humerali deficiente, subhumerali (in disco anteriore collocato) suturae elytrorumque apici magis appropinquante, duobus intermediis non confluentibus*. — Long. 8 mill.

1 ♂. Ins. Philippin.

Bedeutend schmaler und schlanker und deshalb auch länger erscheinend als *C. Spinolae*, besonders Hlschd. und Fld. Das erstere etwas gewölbter, an den Seiten stärker gerundet, die Hinterecken nicht hervortretend; die letzteren wenig konvexer. Scheibe des Abdomen glatt, Trochanteren rostbraun, Taster hellgelb. Die ganze Oberseite gleichmäÙig grünlich erzfarben, ebenso die Lippe; Unterseite grünlich-blau. Der Schulterfleck fehlt, der vordere Scheibenfleck steht viel tiefer und näher der Naht, die beiden Mittel-Makeln sind weit getrennt, die beiden Rand-Punkte etwas kleiner.

Walther Horn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [1893](#)

Autor(en)/Author(s): Horn Walther Hermann Richard

Artikel/Article: [Cicindela Semperi 320](#)